



Förderung KulturLabHD 2017/2018 // Bereits durchgeführte Projekte:

Name	Beschreibung	
<p>Shared Reading Karlstorbahnhof e.V.</p> 	<p>Hierbei handelt es sich um ein neues, nachhaltiges und partizipatives Lese- und Bildungsprojekt, das unterschiedliche Menschen zusammenzubringt, um unter Anleitung eines ausgebildeten „Facilitators“ (Ermöglichers) über literarische Texte zu reden – und zunächst einfach nur Literatur auf sich wirken zu lassen. Offen zugänglich durch Ort, Format, freien Eintritt soll das niederschwellige Angebot an vielen Orten in den Stadtteilen Heidelbergs – in Kulturinstitutionen, Buchhandlungen, Gemeindezentren unterschiedlicher Religionen, Flüchtlingsunterkünften, Vereinen, Altersheimen, Unternehmen, an öffentlichen Bücherregalen u. a. – stattfinden. Shared Reading ist eine Methode, durch kulturelle auch soziale Teilhabe zu ermöglichen.</p>	<p>http://shared-reading.de/; http://shared-reading.de/bewegte-bilder/2017/9/22/jorge-bucay-ber-das-land-des-lesens</p>
<p>Five HD Landings Peter Bösselmann</p> 	<p>Five HD Landings ist ein Video-Konzept für Heidelberg auf der Basis eines surrealen Science-Fiction-Plots. Die Story von außerirdischen Touristen, die in einem sehr speziellen Besuchs-Szenario in Heidelberg landen, schafft den konzeptuellen Rahmen für einen eigenständigen, unkonventionellen Blick auf die bei Erd-Touristen beliebte Stadt. Die Thematik des „Fremden“ findet dabei nicht nur Eingang in die touristischen Videos, die von den Aliens gedreht werden: In der Umkehrung sehen sich die Heidelbergerinnen und Heidelberger bei den „Landings“ mit einer ungewöhnlichen Situation konfrontiert. Im zweiten Teil des Projekts erhalten Musiker die Alien-Videos als Material, um damit elektronische Musikstücke zu schaffen, die bei einem Video-Konzert unterschiedliche Interpretationen des „Alien-Blicks“ auf Heidelberg ermöglichen sollen.</p>	<p>https://player.vimeo.com/video/280612403</p>
<p>State of Process Kalamari Klub – Freiraum für analoge Fotografie e.V.</p> 	<p>Das Projekt besteht aus drei Schlüsselpunkten: einem „Artist in Residence“-Programm, einem kollektiven Bildgedächtnis der öffentlichen Dunkelkammer und einem den Prozess begleitenden Magazin. Das „Artist in Residence“-Programm richtet sich an etablierte und aufstrebende Künstlerinnen und Künstler, die ihren Schwerpunkt im Bereich der analogen Fotografie vertiefen wollen. Für die Dauer der Residency können Künstlerinnen und Künstler das Atelier und die Dunkelkammer kostenfrei nutzen (Kost und Logie sollen ggf. durch Drittmittel finanziert werden). Zusätzlich soll jede bzw. jeder Mitwirkende beim Besuch der Dunkelkammer einen Print hinterlassen. So wird der Raum über die Zeit ein „Bildgedächtnis“ entwickeln. Die Ergebnisse werden in Form eines halb- oder vierteljährlich erscheinenden Magazins und in begleitenden kuratierten Ausstellungsformaten präsentiert.</p>	<p>http://www.kalamariklub.org/artist-in-residence-april2018/</p>
<p>Sexless Babe Edan Gorlicki</p> 	<p>Sexless Babe ist eine Bewegungsstudie über geschlechtslose Körper und undefinierte Identitäten, die in Kooperation mit dem zehnten Queer Festival Heidelberg und dem Karlstorbahnhof entsteht. Im Umfeld eines Boxrings bewegt sich das Solotanzstück des Choreografen zwischen der Energie eines Rockkonzerts und der Spannung eines Untergrund-Clubs und führt das Publikum auf eine voyeuristische Expedition, die die komplexe Welt eines nicht einheitlichen Ichs erkundet. Teil des Tanzprojekts ist ein Programm, mit den Bürgerinnen und Bürger der Stadt in die verschiedenen Phasen des künstlerischen Prozesses eingebunden werden. Bereits aufgeführt am: 15.05./16.05.2018, weitere Aufführungen im September 2018 (vorläufig) abgerechnet; 1. Folgeantrag bewilligt</p>	<p>https://edangorlicki.com/works/sexless-babe/; https://edangorlicki.com/inter-actions/building-actions/</p>
<p>Fahrerflucht die Artverwandten</p> 	<p>„FAHRERFLUCHT“ von Alfred Andersch Live-Hörspiel des Ensembles Die artverwandten - Gesellschaft für abwegige Literatouren Die „artverwandten“ erschließen das Hörspiel multimedial und machen es in seiner Interdisziplinarität vielfältig erfahrbar: Sprecher lesen in verteilten Rollen den Text, Livemusik fängt die Atmosphäre ein, während eine Videoprojektion das Publikum zu eigenen Assoziationen anregt und Motive, Schauplätze und Handlungsstränge des Textes visualisiert. Das Projekt wurde durchgeführt (Premiere am 16.06.2018 bei den Literaturtagen.)</p>	<p>https://www.nun.cafe/blog/2018/6/15/fahrerflucht-multimediales-live-hrspiel</p>

<p>Wie reden wir im Jahr 2018 miteinander? AK Lehre vervielfalten</p> 	<p>Wie reden wir im Jahr 2018 miteinander und übereinander? Hören zu und machen uns verständlich? Der öffentliche Diskurs hat sich in der letzten Zeit sehr verschärft und ist durch eine zunehmende Rauheit geprägt. Meinungsverschiedenheiten werden zu Hasskommentaren und Aussagen politischer Andersdenkender werden häufig direkt als illegitim degradiert. Es wurden in der Zeit von 26.04.2018 bis 19.08.2018 14 Veranstaltungen im Dialog zwischen Bürgern und Studierenden geführt.</p>	<p>http://wiewirreden.de/; https://vervielfalten.wordepres.com/reden-2018/</p>
<p>Heimaten UA AK Theater-[Ak.T]</p> 	<p>Die Uraufführung „Heimaten“ ist die dritte Arbeit der Künstlergruppe Ak.Theater Heidelberg e.V., die sich mit dem „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ beschäftigt. Das Projekt fragt nach der gesellschaftlichen Neuverortung der Begriffe Identität, Zugehörigkeit und Selbstbestimmung. Die Konstellation der Mitwirkenden gehört zum Programm: geflüchtete und nicht geflüchtete Menschen, Künstlerinnen und Expertinnen des Alltags kommen zusammen und gestalten ein gemeinsames Stück Weltkultur. Premiere: Freitag, 5. Oktober 2018, 20:00 Uhr im #Dezernat 16</p>	<p>https://akt-heidelberg.de/1291-2/</p>

Noch nicht durchgeführte Projekt:

Name	Beschreibung
<p>Innovation am kurpfälzischen Hof Heidelberger Sinfoniker</p>	<p>Mit dem Projekt „Innovation am kurpfälzischen Hof“ möchten die Heidelberger Sinfoniker einige bislang kaum bekannte Facetten unserer heimischen Musikkultur wieder erlebbar machen. Hierfür wird ein neues szenisch-musikalisches Format entwickelt, für das mit Tanzschaffenden aus der äußerst lebendigen und überregional bedeutenden Tanzszene Heidelbergs zusammengearbeitet werden soll. Das Konzert wird vorauss. erst 2019 stattfinden.</p>
<p>The Book by WilliBender</p>	<p>An Heidelbergs öffentlichen Plätzen soll ein offenes urbanes Buch entstehen. Großflächige Buchseiten sollen an Knotenpunkten der Stadt, stadtteilübergreifend aufgestellt werden. Das Konzept dreht sich um die Zusammenführung von moderner Literatur mit den Kunstformen aus dem Bereich der urbanen Kunst. Wurde bislang nicht durchgeführt.</p>
<p>Sternenbild: Mensch KlangForum HD</p>	<p>Das Klangforum Heidelberg zeigt in Sternenbild: Mensch den Kosmos in doppelter Perspektive: als Blick und als Projektion, als Resonanz menschlicher Wahrnehmung und objektiviert in wissenschaftlicher Erfassung. Vier ortsspezifische Werke renommierter experimenteller Komponisten - teils live-elektronische und multimediale Musik für Stimmen und Instrumente - nehmen sich dieser speziellen Thematik im galaxisförmigen Heidelberger "Haus der Astronomie" an.</p>
<p>Circus Inclusioni HD Beschwerdechor</p>	<p>Bei einem Konzertabend erleben die Zuschauer (wie in einem Zirkus) von den Akteuren (Sänger des HD Beschwerdechors) eine atemberaubende Vorstellung aus Raubtierdressuren, Sensationsnummern, Akrobatik und Clownerie. Es präsentieren sich Menschen mit und ohne Behinderung mit Witz und Selbstbewusstsein auf der Bühne.</p>
<p>Gewächse der Seele Sammlung Prinzhorn</p>	<p>Das inklusive Projekt Gewächse der Seele rückt in der Sammlung Prinzhorn in einer breit aufgestellten und in dieser Form einmaligen Gruppierung von Ausstellungen und Performances die Bedeutung und Qualität von 'Outsider Art' über das Thema Pflanzen in den Fokus. Ergänzend wird der historische mit dem aktuellen Blick auf die Künste verbunden und mit einem vielfältigen und inklusiven Programm vermittelt.</p>